



BEST OFF_FACTSHEET

Mit der Neuordnung der niedersächsischen Stiftungslandschaft 2009 erweiterte die Stiftung Niedersachsen ihr Förderprofil unter anderem um den Bereich der Freien Theater. Zusätzlich zur Projektförderung entwickelte sie als eigenes operatives Förderprogramm das Best OFF Festival Freier Theater. Das Festival hat zum Ziel, die Qualität und Vielfalt der Freien Theater Niedersachsens einem Theater- und Fachpublikum zu präsentieren und dadurch die Szene nachhaltig zu stärken.

Vorläufer des Best OFF Festivals waren der von der Niedersächsischen Lottostiftung vergebene Theaterpreis und das Arenafestival der Theaterwerkstatt Hannover. Die neue Konzeption der Stiftung Niedersachsen hob die Trennung von Kinder-, Jugend- und Erwachsenentheater auf und machte die Qualität einer Inszenierung zum alleinigen Maßstab der Entscheidung der Juror*innen. Eine Auswahljury sichtet die Inszenierungen und nominiert die Festivalteilnehmer*innen. Beim Festival vergibt die Festivaljury, bestehend aus Juror*innen, die in einer Spielstätte außerhalb Niedersachsens verantwortlich tätig sind, den finalen Preis.

Zur Ausgabe 2020 (diese musste coronabedingt kurzfristig abgesagt werden) wurde das ursprüngliche Konzept um Produktionen junger Nachwuchskollektive, die beim Festival außer Konkurrenz gezeigt werden, und eine Produktionsförderung in Höhe von 30.000 Euro als Festivalpreis erweitert. Künstler*innen können sich seitdem, je nach Qualifikation und Professionalisierungsgrad, in den zwei unterschiedlichen Kategorien Best OFF_professionals oder Best OFF_trainees bewerben. Die Best OFF_professionals erhalten bereits für die Festivalnominierung je 10.000 Euro. Sie haben beim Festival



außerdem die Chance, zusätzlich den Festivalpreis zu gewinnen. Die dadurch ermöglichte Produktion eröffnet das darauffolgende Festival als Uraufführung und ist Teil des Wettbewerbs der Best OFF_professionals. Die Best OFF_trainees erhalten ein Preisgeld von je 2.000 Euro für ihre Festivalnominierung.

Das Festival ist eine Plattform für die niedersächsische Theaterszene, die die Entwicklungen im Theaterbereich aufzeigt und Austausch und Vernetzung fördert. Im Rahmenprogramm werden Diskussionen zu aktuellen Debatten und ästhetischen Perspektiven veranstaltet. Ein Vermittlungsformat für Schulen rundet das Festival ab.

Seit seiner Gründung wird das Festival von Daniela Koß geleitet, die bei der Stiftung Niedersachsen die Förderbereiche Theater, Tanz und Soziokultur verantwortet.

